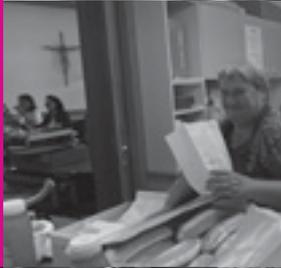




pfarrzentrum st. johannes

mitteilungsblatt der pfarrgemeinde leonding-hart-st. johannes, www.dioezese-linz.at/leonding-hart, 09/2024 – nr. 161



Wir sind Pfarre TraunerLand



Fotos: © Elisabeth Zarzer

Wir haben die Wahl: In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

von Elisabeth Zarzer

Am 29. September ist es wieder soweit: Ich packe Pass und Wahlunterlagen ein und gehe ins Schulzentrum Hart, um im zuständigen Wahllokal meine Stimme abzugeben. Es ist mir wichtig, Ihnen auch?

Ich gehöre zu jenen Bewohner*innen unseres Landes, deren Mitbestimmung gefragt ist – Staatsbürgerin, über 16. Unser österreichischer Rechtsstaat garantiert, dass meine Stimme zählt, dass die Wahl transparent und den demokratisch legitimierten Bestimmungen gemäß abläuft. Eine Selbstverständlichkeit? Nein, weder geografisch noch historisch gesehen! Wahlen, erst recht freie und faire Wahlen, gibt's keineswegs überall. Auch in Österreich kann man erst seit 1918/19, seit die weibliche Hälfte der Bevölkerung ebenfalls mitbestimmen darf, von einer Demokratie sprechen – und diese war gleich einmal nur von kurzer Dauer, wie wir wissen. In der II. Republik haben wir dazugelernt, das Privileg der politischen Teilhabe wurde geschätzt, die Wahlbeteiligung war hoch. Heute stellt sich die Lage wiederum anders dar: Die scheinbar selbstverständliche und gleichzeitig umständlich wirkende Demokratie verlor an Beachtung. Krisen, Umbrüche und politische Skandale ließen Vertrauen schwinden und mach(t)en die Menschen politikmüde. Unsere Demokratiefähigkeit ist geschwächt.

„Demokratie ist die einzige Staatsform, die gelernt werden muss – immer wieder.“

*Oskar Negt,
deutscher Soziologe und Sozialphilosoph,
1934 – 2024*

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit

Als Menschen wie als Bürger*innen schätzen wir ja eine ausgewogene Balance zwischen Sicherheit und Freiheit. Doch in schwierigen Zeiten und unübersichtlichen Situationen kommt es oft zu einer Verschiebung: Das Bedürfnis nach Sicherheit nimmt überhand. Viele Men-

schen reagieren darauf entweder mit Abschottung und Rückzug in private, überschaubare Welten oder mit einer Hinwendung zu extremen Sichtweisen und Positionen, in der Hoffnung, damit die komplizierte Vielschichtigkeit unserer herausfordernden Gegenwart wieder reduzieren zu können. Doch leider sind einfache Antworten auf komplexe Sachverhalte selten die besten und Ausgrenzungen, Feindbilder, Abwertung, Sprachverrohung etc. lösen keine Probleme.



Frei, offen, vielfältig, wertschätzend, enkeltauglich ...

Das Konzept „Demokratie“ ist so etwas wie ein „Versprechen“ – nämlich: als Subjekt sich aktiv beteiligen und mitbestimmen zu können, gemeinsam um gerechte Lösungen zu ringen und Kompromisse zu finden, die keine Gruppe unserer Gesellschaft zurücklassen bzw. ausschließen – und es gilt, sich für die Einlösung dieses Versprechens einzusetzen. Das beginnt weit vor jeder Wahl, denn Demokratie ist mehr als eine Staatsform, sie ist eine Lebensform, in die man hineinwachsen muss. Wie können wir also über die notwendige politische Bildung hinaus unser Miteinander so gestalten, dass Demokratie-Erfahrungen, d.h. Gerechtigkeits-, Mitsprache- und Verantwortungserfahrungen gemacht werden können? Wie geht das in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Ehrenamt ... und natürlich auch in politischen Kontexten? Die Politologin Margit Appel benennt einen weiteren wichtigen Aspekt: Sie ist überzeugt, dass zur Herausbildung einer demokratischen Haltung die vom Kapitalismus seit Jahrzehnten geprägten „Mythen im Kopf“ aufgelöst gehören und stattdessen lebensdienliche Utopien Platz greifen müssen. Statt „Es braucht un-

bedingt Wirtschaftswachstum“ oder: „Gerechtigkeit gibt es nicht“ ist es nötig, als Gesellschaft wieder positive, solidarische Menschenbilder und machtvolle Zukunftsbilder wie „Wir schauen aufeinander“ oder „Von allem genug – von nichts zu viel“ zu entwickeln. Diese würden uns Kraft geben und unsere Fähigkeit schärfen, die aktuellen politischen Sprach- wie auch Handlungsebenen zu analysieren: "WAS will ich stärken?" und: "Wohin gehen die wahlwerbenden Parteien im Vergleich zu dem, was sein soll?"

Mit Mut, Vernunft und Zuversicht

Gerade als Christinnen und Christen kann uns nicht egal sein, wie es in der Welt zugeht. Wollen wir im Hier und Jetzt zumindest ansatzweise verwirklichen, was wir „Reich Gottes“ nennen, braucht es unseren entschlossenen Einsatz – nicht nur karitativ, sondern auch im Mitgestalten der gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten entsprechend den zentralen inhaltlichen Leitlinien der christlichen Soziallehre auf Basis der Evangelien. Gerade in herausfordernden, komplexen Situationen bilden sie einen verlässlichen Kompass.

Menschenrechte, solidarische Gesellschaften und auch echte Demokratien fallen nicht vom Himmel ...

Mehr dazu finden Sie auf der Website der Katholischen Aktion OÖ:

www.dioezese-linz.at/institution/8067/demokratiegestalten



Foto: © Gerd Altmann und Ashish Bogawat auf Pixabay

Einladung zum Vortrag von Ernst Aigner

Falls Sie unser Leitartikel dazu inspiriert hat, über Politik und Demokratie ins Gespräch zu kommen:

Herzliche Einladung zum Vortrag
"Die Demokratie und ihre Feinde"
von Mag. Ernst Aigner
am **Donnerstag, 26.9. um 19 Uhr**
im **Pfarrzentrum Hart - St. Johannes.**

Nach vierzig Jahren als AHS-Lehrer für Geschichte und Religion könnte Mag. Ernst Aigner ein beschauliches Pensionistenleben führen, gelegentlich durch Kabarettauftritte unterbrochen. Aktuelle Entwicklungen haben ihn jedoch veranlasst, sich politisch zu Wort zu melden. Er möchte nicht tatenlos zusehen, wie das Vertrauen in unsere Demokratie von inneren und äußeren Feinden erschüttert wird.

"Wir verdanken der Demokratie, dass wir ein freies und selbstbestimmtes Leben führen können. Damit das auch für unsere Kinder und Enkel noch gilt, müssen wir aktiv werden." Mag. Ernst Aigner



Foto: Mag. Ernst Aigner; © Volker Weibold

In vielen Teilen der Welt sind rechte Parteien auf dem Vormarsch, autoritäres, faschistisches und rassistisches Gedankengut breiten sich aus. Liberale Demokratie und Rechtsstaat sind in Gefahr.

Mit Blick auf ihre historische Genese wird Herr Aigner zunächst klären, worin der Wert der Demokratie besteht, um dann Ideologien und Haltungen zu analysieren, die sie untergraben und zerstören.

Abschließend wird er erläutern, warum er trotz aller Rückschläge daran glaubt, dass wir Menschen im Grunde friedliche und kooperative Wesen sein können.

Die Pfarrgemeinden Leonding-Hart-St. Johannes, Leonding-St. Michael und Treffpunkt mensch & arbeit Linz-Mitte freuen sich auf Ihr Kommen und eine anregende Diskussion!

Das JUZ Plateau –

Ein sicherer Hafen für Jugendliche als Beitrag zur Gewaltprävention

von Josef Hofmann

Immer wieder berichten die Medien von gewaltbereiten und straffällig werdenden Jugendlichen.

Tatsächlich ist in Österreich in den letzten Jahren ein Anstieg der Gewalt unter Jugendlichen zu verzeichnen, das BMI berichtet auf seiner Homepage über die Einrichtung einer Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Jugendkriminalität.

Gewalt unter Jugendlichen ist ein besorgniserregendes Phänomen, das sowohl für die Betroffenen als auch für die Gesellschaft schwerwiegende Folgen hat. Die Ursachen sind vielfältig und komplex. Ein instabiles familiäres Umfeld, Vernachlässigung oder Perspektiv- und Hoffnungslosigkeit können dazu führen, dass Jugendliche Aggressionen entwickeln. Aber auch der Einfluss von Gleichaltrigen spielt eine wichtige Rolle. Gruppenzwang und der Wunsch nach Anerkennung können Jugendliche zu gewalttätigem Verhalten verleiten, hinzu kommt, dass gewaltverherrlichende Medien die Hemmschwelle senken und aggressives Verhalten normalisieren.

Welchen Beitrag kann unsere Pfarrgemeinde leisten? Wie können wir unsere Jugendlichen schützen?

Die Kirchengemeinde kann bei der Gewaltprävention eine wichtige Rolle spielen. In einem unterstützenden und wertschätzenden Umfeld können Jugendliche positive Erfahrungen machen, die ihnen im Alltag oft fehlen.

Religiöse Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Vergebung können dazu beitragen, dass Jugendliche ein friedliches Miteinander lernen und praktizieren.

Einen wichtigen Beitrag leistet das Jugendzentrum Plateau.

Es bietet den Jugendlichen einen sicheren Hafen – sie finden dort nicht nur Schutz und Unterstützung, sondern auch professionelle Betreuung. Zwei Jugendseelsorger:innen mit pädagogischer, theologischer und psychotherapeutischer Qualifikation sind momentan vor Ort, sie sind zudem mit Streetworkern und Sozialarbeitern vernetzt.

Um bestmöglich und gezielt auf die Bedürf-

nisse der Jugendlichen eingehen und präventive Maßnahmen setzen zu können, setzen sie auf Beziehungsarbeit, vertrauliche Gespräche, aber auch Gruppenprozesse und Diskussionen.

In einem geschützten Rahmen können Konfliktbewältigung, Selbstbehauptung und Kommunikation geübt werden. Die Jugendlichen werden bestärkt, ihre sozialen Kompetenzen zu fördern, den Umgang mit Frustrationen und Aggressionen zu managen. Neben thematischen Schwerpunkten, Workshops und Diskussionen sind auch Sport- und Freizeitangebote wichtig.

Diese bieten nicht nur körperlichen Ausgleich, sondern auch die Möglichkeit, Aggressionen abzubauen und neue Freundschaften zu schließen.

Ein starkes Netzwerk aus Pfarre und Jugendzentrum kann so einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention leisten und den Jugendlichen Wege zu einem friedlichen und erfüllten Leben aufzeigen.

In die Kirche radln

von Renate Moser

Familiengottesdienst mit anschließender Segnung der Radfahrer*innen am Sonntag, den 22.9. um 9.30 Uhr

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche laden wir zur Radfahrer*innensegnung ein. Auch als religiöse Gemeinschaft wollen wir uns an der Mobilitätswoche beteiligen.

Unser alltägliches Handeln hat Auswirkungen auf Mitmenschen und Umwelt.

Alle sind eingeladen, mit dem Fahrrad, Roller, Dreirad ... zum Gottesdienst zu kommen.

Um ca. 10.15 Uhr werden die Radfahrer*innen – von den Kindern bis zu den Pensionist*innen – mit ihren Fahrzeugen gesegnet.

Wir bitten um Schutz und Segen auf all ihren



Foto: © Konrad Holoubek

Wegen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein in unserem Pfarrstüberl.

Herzlich willkommen!

Pfarrgründungsfest der Pfarre TraunerLand

von Elisabeth Zarzer

Am Samstag, den 25.5.2024 fand das Pfarrgründungsfest der mit 1.1.2024 errichteten Pfarre TraunerLand statt.

Am großen Kirchenvorplatz von Langholzfeld kamen viele Menschen aus den 16 Pfarrgemeinden und den pastoralen Knotenpunkten zu einem unkomplizierten, gemütlichen Fest zusammen.

Durch den offiziellen Festakt führte der Pfarrvorstand: Mag. Franz Asen, MMag.a Maria

Fischer, Mag. Christian Forster-Gartlehner. Zum Abschluss wurden alle für ihren gemeinsamen Weg in die Zukunft der Pfarre TraunerLand gesegnet.

Die einzelnen Pfarrgemeinden hatten verschiedene Programm-Beiträge von Chorgesang bis Quiz für den weiteren Nachmittag vorbereitet. Leonding-St. Johannes lud zum gemeinsamen Bauen eines Puzzles unserer Pfarrkirche ein.

Das gemeinschaftlich organisierte Essen wurde zum Sinnbild unserer bunten Vielfalt, und gab ausführlich Gelegenheit zum Herumspazieren, Plaudern und sich Vernetzen. Glücklicherweise hielt das Wetter bis zum Schluss aus.

Danke der Pfarrgemeinde Langholzfeld für die Gastgeberrolle und allen Engagierten aus den einzelnen Pfarrgemeinden für ihre Beiträge und ihre Mithilfe.

Beauftragungsfest des Seelsorgeteams und Pfarrfest

von Elisabeth Zarzer

Am Sonntag, den 30.6.2024 gab es viel zu feiern in St. Johannes! Im festlichen Gottesdienst beauftragte Franz Asen, Pfarrer von TraunerLand, das neue Seelsorgeteam unserer Pfarrgemeinde.

Den Beginn dieser Messe gestalteten die Kinder der Pfarrgemeinde mit einem gemeinsam gesungenen Lied. Sie feierten anschließend auf der Pfarrwiese mit dem Kinderliturgieteam zum Thema „Freundschaft“. Ein Tuch mit bunten Händen zeigte so unterschiedlich wie wir, gemeinsam ergeben wir alle eine farbenfrohe Gemeinschaft.

In der Predigt betonte Pfarrer Asen: Jeder Christ, jede Christin ist gesendet, die frohe

Botschaft zu verkünden, der Hl. Geist steht dabei an unserer Seite. Wie jemand sein Leben gestaltet, wofür sich jemand einsetzt, ist ebenfalls Verkündigung. Wenn wir uns engagieren, trösten und verstehen, sind wir heilsame, das Heil verkündende Menschen. Er sprach auch vom Zeugnisgeben – unaufdringlich, aber präsent und dabei stets die Menschen achtend, auch jene, die nicht mit uns gemeinsam als Pfarrgemeinde unterwegs sein wollen.

Pfarrer Asen dankte allen Mitgliedern des Seelsorgeteams für ihre Bereitschaft, Leitung und Verantwortung in St. Johannes zu übernehmen und sich einzubringen ins Leben der Pfarrgemeinde. Er verlas das Beauftragungskret von Bischof Manfred Scheuer und sprach einen Segen über die sechs Personen, die

nochmals öffentlich ihre Bereitschaft bekundeten. Die Kirchengemeinde zeigte ihre Zustimmung durch kräftigen Applaus.

Beim anschließenden Pfarrfest spielte die Stadtkapelle Leonding beschwingte Musik, ein großes Team ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen sorgte für Speisen und Getränke und ein reich bestücktes Kuchenbuffet. Unter den großen Bäumen ließ es sich gemütlich im Schatten zusammensitzen und plaudern, für die Kinder gab es eine Spielecke.

In diesem Rahmen gratulierte das Seelsorgeteam auch Maria-Anna Grasböck zu ihrem runden Geburtstag, den sie im Juni gefeiert hatte, die Pfarrgemeinde schloss sich diesen Glückwünschen gerne an.

100 Jahre Mariendom Linz

von Romana Eberdorfer

Am 29. April 1924 wurde der Linzer Mariendom nach 62 Jahren Bauzeit feierlich geweiht.

Die größte Kirche Österreichs fasst beinahe 20.000 Menschen und sollte Platz für möglichst viele Oberösterreicher*innen bieten. Der Bau erfolgte in einer Zeit voller gesellschaftlicher und politischer Umbrüche und während eines Weltkriegs und wurde trotz schwieriger Lebensbedingungen von vielen Menschen tatkräftig unterstützt.

Alle Facetten des beeindruckenden Bauwerks werden in der Festschrift „Der Mariendom Linz. Glaube, Gesellschaft, Kunst, Kultur“ von 35 Autor*innen beschrieben. Das umfassende Buch ist an unserem Schriftenstand erhältlich. Anlässlich des Jubiläums finden bis Jahresende noch einige Veranstaltungen wie Konzerte, Kunstprojekte, Ausstellungen, Vorträge und Lesungen statt. Das Programm ist auf www.100jahremariendom.at ersichtlich. Informationen und Tickets gibt es auch im

neu eröffneten Domcenter direkt am Dom. Ob Kryptabesuch, Turmbesteigung oder nächtliche Expedition mit der Taschenlampe – Domführungen eröffnen Einblicke in sonst unzugängliche Bereiche, vermitteln interessantes Wissen vor Ort und lassen den Dom auf außergewöhnliche Weise erleben.

Im Rösterei-Cafe am Dom können die Besucher*innen Kaffee aus der Bio-Kaffeerösterei Kurt Traxl sowie Mehlspeisen und Snacks genießen.



Foto oben: © H. Raab;
Fotos rechts: © Martin Patrasso



Seelsorgeteam St. Johannes



Christian Dandl
Pfarrgemeinderat-
Organisation



Claudia Goldgruber
Caritas



Angelika Merta
Gemeinschaft



Gabriele Schlosser
Liturgie



Karl Wegerer
Pfarrgemeinderat-
Organisation



Maria-Anna Grasböck
Finanzen und Spre-
cherin nach außen

Wir laden Sie ein!

Gottesdienste in unserer Pfarrgemeinde

Sonntag: 9.30 Uhr Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier,
einmal im Monat Kindergottesdienst
Dienstag: 8.15 Uhr Messe

Pfarrbüro

Harterfeldstraße 2A, 4060 Leonding, Tel. 0732 / 67 46 06
E-Mail: pfarre.leonding.hart@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/leonding-hart
Bürozeiten: Montag 15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrbuffet

Sonntags nach dem Gottesdienst
gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Getränken

Ministrant*innengruppe, Jungschargruppe, Jugendgruppe

Renate Moser, Tel. 0676 / 877 664 45

Jugendzentrum Plateau „JUZ“

Treffpunkt für Jugendliche ab 13 Jahren
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 – 19.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 16.00 – 20.00 Uhr
Zentrumsleitung: Josef Hofmann, Tel. 0676 / 877 656 62
E-Mail: juz.plateau@dioezese-linz.at
Facebook/Instagram: Juz Plateau

Band

Leitung: Gabriele und Josef Schlosser, Tel. 0664 / 994 78 82

Chor

Leitung: Christoph Baumgartinger, Tel. 0732 / 67 46 06

Frauenrunde für Seniorinnen

Auskunft: Pfarrbüro, Tel. 0732 / 67 46 06

Beratungsdienst für Menschen in Not aus Leonding

Ein kompetentes Beratungsteam hilft Ihnen, wenn Sie Hilfe und Unterstützung in Ihrer Lebenssituation benötigen.
Dienstag von 16.30 – 18.00 Uhr im Pfarrzentrum,
telefonische Voranmeldung unter 0732 / 67 46 06 erbeten
Leitung: Claudia Goldgruber

Treffen der Anonymen Alkoholiker

Montag 19.00 Uhr im Pfarrheim

Caritas - St. Isidor

Roswitha Kröll, Seelsorgerin, Tel. 0676 / 877 656 00



Christoph Baumgartinger
Kurat



Renate Moser
Seelsorgerin



Josef Hofmann
Leitung Jugendzentrum



Margarete Dannerbauer
Pfarrgemeindesekretärin



Elisabeth Lehner
Seelsorgerin im
Zentrum Betreuung
und Pflege Hart



Roswitha Kröll
Seelsorgerin St. Isidor

Herzliche Einladung zum Pfarrausflug ins Stift Schlierbach!

Am 21. September 2024 besuchen wir gemeinsam das Stift Schlierbach. Wir erhalten im Rahmen einer Führung Einblicke in die Stiftsräumlichkeiten wie Stiftsbibliothek, Bernardisaal, Stiftskirche, Kreuzgang mit Madonna sowie in die Schaukäserei und Glasmalerei. Abschließend werden verschiedene Käse-Spezialitäten verkostet.

Programm: Treffpunkt: 10.15 Uhr im Innenhof des Stifts vor dem Besucherzentrum.

Beginn der Führung: 10.30 Uhr, Dauer ca. zwei Stunden.

Nach der Führung:

Bei Schönwetter: Picknick am Spielplatz.

Bei Schlechtwetter: Gemeinsames Essen in einem Gasthaus.

Optional: Spaziergang auf dem Käse-Panoramaweg.

Kosten für die Führung: € 12,90 pro Erwachsenem und € 7,90 pro Kind.

Anmeldung: Anmeldezettel liegen in der Pfarrkanzlei und in der Kirche aus. Bitte den ausgefüllten Anmeldeabschnitt und eine Anzahlung von € 10 pro Erwachsenem in ein Kuvert legen und vom 1. bis 14. September 2024 in den Briefkasten der Pfarrkanzlei einwerfen. Die tatsächlichen Kosten werden vor Ort abgerechnet.

Anreise mit dem Auto: Bitte auf dem Anmeldeabschnitt angeben, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen oder eine Mitfahrgelegenheit anbieten können und wie viele Plätze verfügbar sind. Treffpunkt für Mitfahrten ist um 9.15 Uhr vor der Kirche.

Anreise mit dem Zug: Treffen um 8.20 Uhr am Hauptbahnhof Linz, Haupteingang. Abfahrt des Zuges um 8.36 Uhr, Ankunft und Fußweg zum Stift ca. 30 Minuten. Rückfahrt um 15.28 Uhr.

Kontaktpersonen für Fragen:

Alexandra Huemer – 0676 / 783 68 68, Martin Patrasso: 0699 / 164 996 88, Renate Moser: 0676 / 877 66 445

Wir freuen uns auf einen wunderschönen gemeinsamen Tag voller Genuss, Kultur und Erholung!

Herzliche Einladung für Kinder mit ihren Familien!



So, 13.10. um 9.30 Uhr: Erntedank - Familiengottesdienst in der Kirche

So, 10.11. um 9.30 Uhr: Heiliger Martin - Kindergottesdienst im Pfarrsaal

So, 1.12. um 9.30 Uhr: 1. Advent - Kindergottesdienst im Pfarrsaal

So, 8.12. um 9.30 Uhr: 2. Advent - Familiengottesdienst in der Kirche

So, 15.12. um 9.30 Uhr: 3. Advent - Kindergottesdienst im Pfarrsaal

So, 22.12. um 9.30 Uhr: 4. Advent - Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Di, 24.12. um 15.30 Uhr und 16.30 Uhr: Kinderfeier am Heiligen Abend in der Kirche



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Leona Öhlinger
Theo Nusser
Hannah Rosa Wurm



Wir beten für unsere Verstorbenen

Leopold Hammer
Andreas Fuchs
Ingrid Gladitsch
Franziska Nessl
Gudrun Michelitsch

Alfred Wimmer
Johann Mayrhuber
Alois Schwarz
Julia Pirklbauer
Gerhard Stadlbauer

Termine

Aktuelle Informationen finden Sie wie immer im Schaukasten auf dem Kirchenplatz, im Kircheneingang, sowie auf unserer Website:

www.dioezese-linz.at/leonding-hart

Sa, 21.9.:

Pfarrausflug nach Schlierbach

So, 22.9. um 9.30 Uhr:

Familiengottesdienst mit Segnung der Radler*innen – Näheres im Inneren des Pfarrblatts

Do, 26.9. um 19.00 Uhr:

Vortrag Mag. Ernst Aigner im Pfarrsaal: Die Demokratie und ihre Feinde – Näheres im Inneren des Pfarrblatts

So, 29.9. um 10.00 Uhr:

Sonntag der Völker im Mariendom Linz

Sa, 5.10. um 14.00 Uhr:

Tiersegnung im Integrativen Reitzentrum St. Isidor

Mi, 9.10.:

Wallfahrt der Senior*innen auf den Pöstlingberg: 8.30 Uhr Kreuzweg ab Petrinum, 10.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pöstlingbergkirche

So, 13.10. um 9.30 Uhr:

Erntedankfest

Fr, 1.11. um 9.30 Uhr:

Gottesdienst zu Allerheiligen

Sa, 2.11. um 19.00 Uhr:

Gottesdienst zu Allerseelen für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Gottesdienste der philippinischen Gemeinschaft:

jeweils **So 15.9., 20.10. und 17.11. um 16.00 Uhr**

Einander anvertraut:

Gottesdienst für Jubelpaare mit Bischof Manfred Scheuer

So, 27.10. um 14.30 Uhr im Mariendom Linz

Die Diözese Linz lädt alle Paare, die einen Grund zum Feiern haben, zum Gottesdienst im Linzer Mariendom ein. Im Anschluss wird eine Domführung angeboten.

Anmeldung zum Gottesdienst und zur Domführung bis 18.10. unter beziehungleben@dioezese-linz.at oder 0732 / 76 10 35 07

Jungscharstunden

Termine werden auf der Website bekannt gegeben

Herzlichen Dank

Einen herzlichen Dank an alle Pfarrblattleser*innen, die für den neuen Sportplatzzaun gespendet haben!

Insgesamt wurden **€ 1.115,00** gespendet!